

Rumänien-Soforthilfe e.V.

Vorsitzende
Dr. h.c. Susanne Kastner
Abgeordnete des Deutschen Bundestages
Kellerstr. 9 96126 Maroldsweisach



Rumänien hautnah erleben

„Rumänien Soforthilfe“ hat in den Pfingstferien noch Plätze frei

Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht der Welt verändern.

Berlin/Haßfurt/Bad Neustadt/Bad Kissingen Land und Leute hautnah erleben! Das kann man bei der Fahrt des Vereins „Rumänien Soforthilfe“, dessen Vorsitzende die Bundestagsabgeordnete Susanne Kastner ist. Für die Reise vom 30. Mai bis 6. Juni, die unter anderem nach Lipova, in das vom Verein unterstützte Kinderhaus „Haus der Freundschaft“ und nach Brasov führt, sind noch Plätze frei.

Mit rumänischen Buben und Mädchen bei einem Kinderfest ausgelassen tanzen! Mit Händen und Füßen mit deren Eltern ins Gespräch kommen! In Lipova kein Problem. „Die Besuche dort sind immer ein Erlebnis, ein echter Höhepunkt.“ Susanne Kastner weiß wovon sie spricht. Wenn sich die Bundestagsabgeordnete in den Pfingstferien zusammen mit einer Reisegruppe des Vereins „Rumänien Soforthilfe“ ins süd-osteuropäische Land aufmacht, dann steht auch wieder ein Besuch im „Haus der Freundschaft“ auf dem Programm.

Dort betreuen die Hauseltern mit Unterstützung des Vereins derzeit zwölf Buben und Mädchen. „Gerade die Tage in Lipova bieten die Möglichkeit, den Alltag in Rumänien einmal hautnah zu erleben“, berichtet Susanne Kastner, die sich seit 20 Jahren in Rumänien engagiert. Offen gehen die Kinder auf die Besucher aus Deutschland zu, die schnell in Kontakt mit den Buben und Mädchen, aber auch mit den Hauseltern kommen. Zum Beispiel bei der Einweihung eines Kinderspielplatzes in Odvos. Der wurde im letzten Jahr in den Sommermonaten vom Verein errichtet. Jetzt wird er mit einem Kinderfest auch offiziell seiner Bestimmung übergeben. „Das wird ein richtig unbeschwerter und fröhlicher Nachmittag“, freut sich Susanne Kastner und denkt an das Kinderfest, das vor zwei Jahren abgehalten wurde. Damals baten die Kinder ihre Besucher aus Deutschland zum ausgelassenen Tanz.

Aber nicht nur der rumänische Alltag, sondern auch die Sehenswürdigkeiten des Landes kommen bei der einwöchigen Reise nicht zu kurz. Von Lipova aus geht

es weiter nach Brasov/Kronstadt. Die Stadt im Südosten von Siebenbürgen am Rande der Karpaten gelegen bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Die berühmteste ist sicher die „Schwarze Kirche“ mit ihrem Buchenholzaltar. Von Brasov aus werden die Teilnehmer der Reise zahlreiche Ausflüge unternehmen. Unter anderem geht es einen Tag lang in die rumänische Hauptstadt Bukarest oder ins Dorf Radeln, wo Peter Maffay ein therapeutisches Ferienzentrums für körperlich und seelisch erkrankte Kinder errichtet. Interessant dürfte auch ein Besuch im Schloss Bran werden. Dort soll der Legende nach Graf Dracula gelebt haben.

Anmeldungen für die Fahrt, die bei Übernachtung im Doppelzimmer inklusive Halbpension 420 Euro (Einzelzimmerzuschlag 120 Euro) kostet, sind in den Bürgerbüros von Susanne Kastner in Bad Kissingen (0971/99233) und Bad Neustadt (09771/97811) möglich. Dort gibt es auch nähere Informationen zur Reise.

Bildunterschrift

pm 12-03-2010 rumänienfahrt.jpg: Rumänien hautnah. Bei einem Kinderfest in Lipova wagte im letzten Jahr nicht nur Susanne Kastner ein Tänzchen mit den Kindern aus der rumänischen Kleinstadt. Auch in diesem Jahr fährt der Verein „Rumänien-Soforthilfe“ wieder vom 30. Mai bis 6. Juni in das osteuropäische Land. Eine Möglichkeit rumänische Sehenswürdigkeiten, aber auch den Alltag kennenzulernen.